



DIE ZUKUNFT VON BERLIN TXL.

Der Flughafen Tegel wird geschlossen. Die Faszination bleibt: Hier entsteht ein Forschungs- und Industriepark für die Stadt der Zukunft. Und dafür gibt es gute Gründe: Schon jetzt ziehen weltweit jede Woche 1,5 Millionen Menschen in Städte. Und in den nächsten 40 Jahren werden wir so viel Stadt bauen wie in den letzten 4.000 Jahren. 70% der Weltbevölkerung werden dann auf nur 3% der Erdoberfläche leben. Das zu organisieren ist eine echte Herausforderung. Wir brauchen neue Lösungen für Mobilität, für Energie und für Ressourcen. Und wir brauchen neue Materialien für intelligente Systeme. Wir brauchen Urbane Technologien für die Städte von morgen.

Berlin hat die perfekten Voraussetzungen, ein Vorbild zu sein. Wir sind zum Beispiel die Hauptstadt des Recyclings. Und bevor Sie dieses Blatt Papier in den Papierkorb werfen und dafür sorgen, dass das so bleibt, können Sie noch einiges mehr erfahren. Zum Beispiel, dass Berlin auch beim Thema Elektromobilität ganz vorne liegt. Dass hier der größte Wasserversorger Deutschlands ist und dass die Energiewende hier gemacht wird. Deshalb wird hier für die Städte der Zukunft gedacht und geforscht. An einem Ort, der wie dafür geschaffen ist: Berlin TXL. Hier entsteht die „Urban Tech Republic“. Hier treffen Gründer, Studierende, Investoren, Industrielle und Wissenschaftler zusammen, um gemeinsam die Städte von morgen zu gestalten.

FÜR WEN WIRD DIE URBAN TECH REPUBLIC GEMACHT?

Für Universitäten und Forschungseinrichtungen, für Unternehmen und Start-ups – und für alle Menschen, die dort leben und wohnen wollen. Außerdem wird die Urban Tech Republic für die Zukunft Berlins gemacht: Das ist die einmalige Chance zur Reindustrialisierung der Stadt. Nirgendwo sonst können so große, zusammenhängende und zentrumsnahe Industrie- und Gewerbeflächen in Berlin entstehen.

WAS HABEN DIE BERLINERINNEN UND BERLINER DAVON?

Arbeitsplätze mit einer großen Zukunft, ein vielfältiges Wohnangebot und einen großartigen Landschaftsraum. Und das alles nur 15 Minuten vom Herzen Berlins entfernt. Jeder der 15.000 Industrie- und Wissenschaftsarbeitsplätze wird einen weiteren Arbeitsplatz in Berlin schaffen. Das wissen wir aus der Erfahrung, die wir mit dem erfolgreichen Wissenschaftsstandort Berlin-Adlershof gemacht haben. Die rund 800 Unternehmen werden jährlich bis zu 300 Millionen Euro an Steuern erwirtschaften. Gut die Hälfte davon geht direkt an das Land Berlin.

WAS HAB ICH DAMIT ZU TUN?

Energie, Mobilität, Wasser und Recycling sind Themen, die uns alle etwas angehen. Wie wir in Zukunft zusammenleben werden, entscheiden wir heute. Berlin TXL wird ein Ort sein, an dem Sie unsere Zukunft mitgestalten können. Wir können noch mehr tun, als dieses Stück Papier zu recyceln.



KONTAKT

Tegel Projekt GmbH
Lietzenburger Straße 107
10707 Berlin

Tel. +49 30 577 04 70 10

info@berlintxl.de
www.berlintxl.de





URBANE TECHNOLOGIEN.

Wenn Sie morgens aufstehen, passiert ungefähr das: Sie machen das Licht an, putzen die Zähne und setzen einen Kaffee auf. Voilà: Damit haben Sie schon einige Urbane Technologien genutzt – wahrscheinlich sogar bevor Sie „Guten Morgen“ gesagt haben. Wenn Sie jetzt noch mit der S-Bahn fahren oder den Müll trennen, haben Sie weitere Technologiebereiche durch. Urbane Technologien sind im Prinzip nichts Neues: Energie, Mobilität, Wasser und Recycling – das alles kennen wir und haben täglich damit zu tun. Klar ist aber auch: Der morgendliche Stau kostet Energie und Nerven, die S-Bahn ist hundert Jahre alt, mit Öl heizen ist mehr als altmodisch und Atomkraft ist keine Option. Was wir brauchen, sind Lösungen, die umweltfreundlich, effizient und intelligent vernetzt sind. Es ist also an der Zeit, die Weichen zu stellen: für die Städte der Zukunft.

Ob wir in Zukunft tatsächlich in kleinen weißen Kugelautos umhergondeln oder Pakete aus der Luft und Strom von einem Drachen bekommen, wissen wir jetzt noch nicht. Aber möglich wäre es.

